

in nächster Nähe des Hauses. Gegenüber die Hausbewohner ist es zutraulich. Es scheint den Zug verpasst zu haben.

H. Mühlemann.

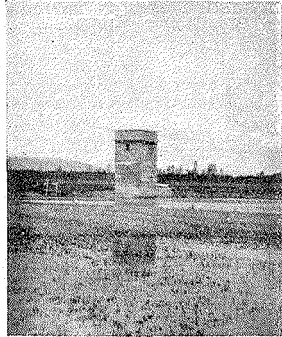
Am 8. November 1929 war in hiesiger Gegend grosser Krähenzug. Zwischen 12½ und 13½ Uhr flogen ca. 3000 Stück in Scharen von 20 bis 100 Stück, teils mehrere Scharen zusammenhängend, in westlicher Richtung dem Bielersee entlang. Darunter bemerkte ich auch einige Dohlen.

W. Laubscher, Täuffelen.

Aus unsern Schutzgebieten.

Nouvelles de nos réserves.

FANEL UND GROSSES MOOS.



Rauhfußbussard 213. *Buteo l. lagopus* (Brünn.) Am 13. Oktober ein schönes grosses, auffallend hell gefärbtes Stück beim Eschenhof (Grosses Moos).

Wiesenpieper 64. *Anthus p. pratensis* (L.). Am 13. Oktober in verschiedenen kleineren Zugformationen im Grossen Moos. In der Nähe eines Fluges, jedoch immerhin etwas abgesondert zwei Exemplare des etwas grösseren *Brachpieper* 62. *Anthus c. campestris* (L.).

Wasserpieper 66. *Anthus s. spinoletta* (L.). Am 12. und 13. Oktober bereits einzelne Wintergäste im Grossen Moos anwesend.

Viehstelze 68. *Motacilla f. flava* (L.). Am 22. September starker Durchzug im Grossen Moos.

Mönchsgrasmücke 130. *Sylvia a. atricapilla* (L.). Am 13. Oktober noch ein vereinzelt Männchen im Chablaiswald bei La Sauge (verspäteter Zug).

Grauer Steinschmätzer 146. *Oenanthe oe. oenanthe* (L.). Am 22. und 29. September häufig im Grossen Moos, am 13. Oktober immer noch verschiedene Durchzügler angetroffen.

Weißsterniges Blaukehlchen 158. *Luscinia svecica cyanecula* (Wolf). Am 22. September 4 Stück im Reservat A. Hess.

Steinkauz 190. *Athene n. noctua* (Scop.). In der der Nacht vom 12. auf 13. Oktober im Chablaiswalde bei La Sauge rufend.

Rohrweihe 217. *Circus ae. aeruginosus* (L.). Am 13. Oktober noch ein Weibchen im Reservat Hess.

Zwergrohrdommel 244. *Ixobrychus m. minutus* (L.). Am 13. Oktober noch 2 Stück im Reservat A. Hess, ein altes Männchen und ein Jungtier, eventuell Weibchen (sehr verspätete Durchzügler).

Sandregenpfeifer 309. *Charadrius h. hiaticula* (L.). Am 12. und 13. Oktober einige Stücke im Reservat A. Hess, ebenso *Seeregenpfeifer* 311. *Charadrius a. alexandrinus* (L.).

Kiebitzregenpfeifer 313. *Squatarola s. squatarola* (L.). Am 12. und 13. Oktober 3 Stück im Reservat A. Hess Futter suchend, teils auf den Sandbänken vor dem Chablais-Reservat in Ruhestellung.

Alpenstrandläufer 320. *Calidris a. alpina* (L.). Am 12. und 13. Oktober zirka 10 Stück im Reservat A. Hess.

Zwergstrandläufer 323. *Calidris minuta* (Leisl.). Am 12. und 13. Oktober zirka 10 Stück im Reservat A. Hess.

Heller Wasserläufer 335. *Tringa nebularia* (Gunn.). Am 13. Oktober ein Stück im Chablais-Reservat.

Silbermöwe 365. *Larus a. argentatus* (Pont.). Am 29. September 2 Stück auf den Pfählen vor der Broyemündung.

Tüpfelsumpfhuhn 388. *Porzana porzana* (L.). Am 12. und 13. Oktober verhältnismässig häufig im Reservat A. Hess.

Wasserralle 391. Rallus a. aquaticus (L.). Am 12. und 13. Oktober verhältnismässig zahlreich im Reservat A. Hess, zirka 10—12 Stück. *A. Rothé*.
Grosser Brachvogel 343. Numenius a. arquata (L.). Am 17. September 1929 45 Stück in der Nähe des Turmes. *H. von Ernst*.
 22. September ca. 70 Stück. *A. Rothé*.
 18. Oktober 1929 50 Stück am Cudrefinstrand. *Julie Schinz*.
 Am 3. November ca. 50 Stück bei Witzwil. *E. Hänni*.
Kiebitz 314. Vanellus vanellus. Einige Hundert Stück am 22. September 1929 auf den Feldern bei Witzwil. *Frau A. Hess und E. Hänni*.
 Am 18. Oktober 1929 150—200 Stück. *Julie Schinz*.
 Am 3. November 1929 über 1000 Stück auf den Wiesen der Domäne Witzwil.
Wachtelkönig 387. Crex crex (L.). Am 18. Oktober 1929. *Julie Schinz*.
Der Kormoran 283. Phalacrocorax c. carbo (L.) hat sich seit einigen Wochen wieder bei der Broymündung eingefunden.
 Am 5. September 5 Stück. *A. Rothé*.
 Am 18. Oktober 1 Stück.
 Beim Birkenhof (Domäne Witzwil) am 18. Oktober 1929 je 1 *Nebelkrähe*, *Saatkrähe* und *Bergfink*. *Julie Schinz*.
 Hunderte von *Lachmöwen, Larus r. ridibundus*, am 22. September. *E. Hänni*.
 Seit langem an der Broye bei La Sauge wieder ein Eisvogel. Er war früher am Neuenburgersee recht häufig. Leider muss eine sehr grosse Abnahme in diesem Gebiet konstatiert werden. *E. Hänni*.

EINIGE BEOBACHTUNGEN AUS DEN RESERVATEN WURMSBACH UND SCHMERIKON.

Grosser Brachvogel, Numenius arquata (L.). Am 31. III. 29 Gesang, ebenso am 28. IV. in beiden Reservaten; am 12. V. wurden in Schmerikon 2 Stück von Krähen geneckt. Wenig Gesang an diesem Tag.
Kampfläufer, Philomachus pugnax (L.). 9 Stück am 31. III. am Seeufer in Wurmsbach. Flogen lautlos auf und ab. Prachtskleid fehlte ganz.
Sandregenpfeifer, Charadrius h. hiaticula (L.). 1 Stück blieb stundenlang in Schmerikon am Sandstrand am 9. IX. Am 15. IX. war er verschwunden.
Dunkler Wasserläufer, Tringa erythropus (Pall.). Am 15. IX. hielt sich 1 Exemplar mehrere Stunden am Rand des Schilfes in Schmerikon auf.
Ufersanderling, Crocethia alba (Pall.). 3 Jungvögel ganz furchtlos auf dem Sand in Schmerikon; trotzdem in der Nähe gebadet wurde, liessen sie sich nicht stören.
Weißsterniges Blaukehlchen, Luscinia svecica cyanecula (Wolf). Am 15. IX. ein schönes ♂ im Schilf von Schmerikon.
Gelbe Schafstelze, Motacilla f. flava L. 11 Stück auf der Kuhweide des Klosters Wurmsbach am 15. IX., ebenfalls 2 Stück in der Linthebene von Schmerikon. *Julie Schinz*.



NEERACHERRIED.

Brachvogel 343. Numenius a. arquata (L.). Am 6. VIII. 29, nachmittags 16 Uhr 20, flogen 2 Stück 8mal rufend über das Reservat. Sie kamen von Osten und verschwanden hinter der Lägern im Westen.
Braunkopfstärting, Dolichonyx frontalis Vieill. Am 6. VIII. tauchte er abends 18 Uhr 30 am Torfloch wieder auf, sang anhaltend, in Gesellschaft von mehreren Bachstelzen und 4 Bekassinen.

12. VIII. Ein Sperberweibchen stiess auf die riesigen Starenschwärme, die im Schilf nächtigen wollten; der Braunkopfstärling flog wohl mit der Starenschar auf, trennte sich aber sofort wieder.

15. VIII. Singt an derselben Stelle, ebenso am 1. IX.

4. IX. Letzte Beobachtung, seither ist er verschwunden.

Flussuferläufer 329. *Tringa hypoleucos* L. 6. VIII. 3 Stück auf Inselchen im Torfloch, 15. VIII. 1 Stück, 21. VIII. 2 Stück.

Punktierter Wasserläufer 332. *Tringa ochropus* L. 12. VIII. Mehrmals 1 Stück beobachtet, ebenso am 13. VIII.

Wachtel 399. *Coturnix c. coturnix* (L.). 12. VIII. Abends 18 Uhr flog 1 Stück hart vor meinen Füßen auf, ohne einen Laut von sich zu geben.

Binsenrohrsänger 124. *Acrocephalus aquaticus* (Gm.). 12. und 13. VIII. Erst 3, dann 5 Stück im Schilf. Gesang gut.

21. VIII. 2 Stück, aber ganz still; am 25. VIII. 1 Stück, 1.—4. IX. wieder 4, dann 1 Stück.

Schilfrohrsänger 123. *Acrocephalus schoenobaenus* (L.). 13. VIII. 3 St. in Gesellschaft von 5 Binsenrohrsängern.

Graumammer 39. *Emberiza c. calandra* L. Vom 12. VIII. grosse Scharen Jungvögel, Maximum wurde am 1. IX. beobachtet.

23. X. 29. Letzte Beobachtung. Wenig Gesang, mehr als 100 Stück, wohl auf dem rastenden Durchzug.

Weißsterniges Blaukehlchen 158. *Luscinia svecica cyanecula* (Wolf). 1. IX. Mindestens 3 Stück im Herbstkleid am Torfloch. Sehr scheu und still, warnen mit hartem Laut.

4. und 11. IX. je 3 Stück, am 22. IX. nur 1 Stück.

25. IX. 29. Letzte Beobachtung im Schilf des Torfloches.

Schafstelze 68. *Motacilla f. flava* L. 8 Stück am Torfloch, darunter 2 schöne ♂♂.

Krickente 262. *Anas c. crecca* L. 11. IX. 2 ♂♂ unter 51 Stockenten.

Kiebitz, *Vanellus vanellus* (L.). 25. IX. 29. Die ersten 10 Stück im Reservat erschienen, dann keine mehr beobachtet bis 23. X., als 17 + 28 Stück auftauchten.

Am 30. X. waren es noch 9 Stück.

Saatkrähen, *Corvus f. frugilegus* L. und *Dohlen*, *Coleus monedula spermalogus*, Vieill. 23. X. 29. Ziemlich viele im Reservat; am 30. X. keine mehr, aber 85 Stück überflogen mittags 14 Uhr 15 das Ried von NO. nach S.

Fischreiher, *Ardea cinerea* L. 30. X. 29. Seit 13. VIII. 29 erstmals wieder 2 Stück im Reservat erschienen.

Eisvogel, *Alcedo ispida* L. 30. X. 29. Diesen Herbst erstmals wieder im Reservat gesehen.

Julie Schinz.

AUS DEM RESERVAT SEELHOFENZOPF (bei Bern).

Der Bestand der Fasanen hat sich seit dem letzten strengen Winter wieder leicht gehoben, verschiedene Hennen haben gebrütet und Junge gross gebracht. Ein Kuriosum bildet zurzeit ein Volk von 1 Hahn und 3 Hühnern, die sämtlich einen stark albinotischen Einschlag haben, indem bis $\frac{3}{4}$ der Federn schmutzig weiss sind. Beim ersten Anblick glaubte ich an zahme Enten oder Haushühner, erst als mich der Hahn bemerkte und seinen weissen Schwanz hoch aufrichtete, wurde mir klar, dass es Fasanen waren. Es handelt sich hier zweifellos um eine seltene Erscheinung; ob die albinotische Färbung nur in einer Zwischenmauser besteht, oder ob infolge Inzucht Degenerationserscheinungen vorliegen, oder ob eine Mimikrifärbung möglich ist, da die Tiere letzten Winter monatelang im Schneegelande leben mussten, obgleich sonst beim Fasan solche Erscheinungen nicht bekannt sind, bleibt der Kontrolle späterer Beobachtungen vorbehalten.

An Kleinvögeln ist es im Reservat still geworden, bei den Kohl-, Blau-, Sumpf- und Schwanzmeisen handelt es sich zum Teil schon um Wintergäste, der Weidenlaubvogel ist noch vereinzelt anzutreffen, ebenso Rotkehlchen, Raubwürger, Hausrotschwanz, Weisse Bachstelze, sowie der Turmfalk. Zahlreich sind noch die Ringeltauben, vereinzelt die Hohltauben. Häufiger als erwünscht sind leider die Rabenkrähen und Elstern.

5. Oktober 1929.

A. Rothé.